

Sozialdienst-Service im Quartier



b.ongerth@ev-heimstiftung.de

Im Alter ist der begrenzte Zugang zu sozialen Angeboten und die damit verbundene Isolationsgefahr eine zentrale Herausforderung. Fachkräftemangel und demographischer Wandel verstärken dieses Problem. Die Evangelische Heimstiftung plant maßgeschneiderte Unterstützung für ältere Menschen zuhause anzubieten, um soziale Teilhabe zu fördern. Dies soll durch eine innovative Produktpalette und bedarfsgerechte Vermittlung über einen Quartiers-Sozialdienst geschehen. Ziel ist es, eine verbesserte Lebensqualität und gestärkte Selbstständigkeit älterer Menschen zu ermöglichen.

Diakonie 
Württemberg

social
innovation
lab

GRÜNHOF

Projekt Familienzentrum



tina.herrmann@awo-pflege-betreuung.de

In der Stadt Öhringen und im Raum Hohenlohekreis fehlt es bisher sozialen Angeboten und Begegnungsstätten. Um diese Lücke zu schließen, plant die AWO neben einer neuen Kita den Bau eines (Familien-)Zentrums, das den lokalen Sozialraum stärken soll. Ziel ist es, Chancengleichheit zu fördern, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten und die Einrichtung für die Gemeinschaft zu öffnen. Das neue Familienzentrum soll Generationen miteinander in Kontakt bringen, gezielte therapeutische Angebote schaffen und sich als Lobby für Menschen im Autismus-Spektrum und deren Familien etablieren.



social
innovation
lab

GRÜNHOF

Sozialmanufaktur



sven.reutner@diakonie.ekiba.de

Die Finanzierung im Sozialbereich hat sich aufgrund der Krisen und Transformationsprozesse der letzten Jahre deutlich verändert. Knapper werdende Budgets stehen steigenden Bedarfen gegenüber, was zu Angebotsstreichungen und Fehlsteuerungen geführt hat. Das Diakonische Werk Baden setzt sich zum Ziel, die Abhängigkeit von zweckgebundenen Zuweisungen und traditionellen Finanzierungsformen zu verringern. Mit dem Projekt Sozialmanufaktur sollen innovative Finanzierungswege gefunden werden, um auch künftig unerlässliche Unterstützungsangebote zu gewährleisten.

Diakonie
Baden

social
innovation
lab

GRÜNHOF

Sex-Education-United



paolo.steiner@profamilia.de

In vielen Teilen der Welt haben junge Menschen keinen ausreichenden Zugang zu sexueller Bildung und Möglichkeiten zum offenen Austausch über dieses wichtige Thema. profamilia e.V. möchte diesem Problem begegnen, indem sie internationale Studierende zu Sex-Educators ausgebildet möchte. Workshops und Diskussionsräume sollen ein Verständnis für sexuelle Gesundheit und Rechte fördern. Als ausgebildete Multiplikatoren sollen die Studierenden das erworbene Wissen in ihre Heimatländer tragen, um dort positive Veränderungen zu bewirken.

 **DER PARITÄTISCHE**

social
innovation
lab

GRÜNHOF

Pflege in der Tannenhöhe



annette.kessel@dmh-aidlingen.de

Angesichts des steigenden Pflegebedarfs und der abnehmenden Anzahl von Pflegefachkräften strebt das Diakonissenmutterhaus Aidlingen e.V. nach neuen Kooperationsansätzen. Geplant ist die institutionelle Organisation der Zusammenarbeit zwischen Pflegedienst, Ehrenamt und Quartier. Dies geschieht im Rahmen eines innovativen Gemeinschaftswohnprojekts (ambulant & WG) für 90 Menschen im fortgeschrittenen Alter. Ziel ist eine zuverlässige, bedarfsorientierte Pflege und positive Impulse für das Quartier.

Diakonie 
Württemberg

social
innovation
lab

GRÜNHOF

Kernkompetenz-Kooperationen



mueller.k@caritas-dicv-fr.de

Die Caritas Freiburg setzt sich für sinnstiftende Kooperationen zwischen Unternehmen und NGOs ein. Spezialisierte Fachkräfte wie Banker:innen und Jurist:innen sollen ihre Kernkompetenzen und Expertise in soziale Projekte einbringen können. Dies könnte über eine eigene Plattform vermittelt werden.



social
innovation
lab

GRÜNHOF